



Bulletin



Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 |
Schulhaussanierung | Schulsozialarbeit | Budget 2019



Inhalt

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 3 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat
- 12 Bau- und Liegenschaftskommission
- 14 Verwaltung
- 15 Gemeindeverband OESUE
- 16 Schule untere Emme
- 18 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 21 Kennen wir uns
- 22 Unser Gewerbe
- 23 Vereine
- 33 Institutionen

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Kleine Landwirte in Wiler an der Arbeit
Bild: Beatrice Wenger

Redaktion

Martina Scheidegger

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

475 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 1/19

Einsendeschluss 18. Februar 2019
Verteilung Kalenderwoche 11

Nummer 2/19

Einsendeschluss 29. April 2019
Verteilung Kalenderwoche 21

Nummer 3/19

Einsendeschluss 12. August 2019
Verteilung Kalenderwoche 36

Nummer 4/19

Einsendeschluss 28. Oktober 2019
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00

Text: Madeleine Bieri, Gemeinderätin



Liebe Wiueler

Nun bin ich schon in meinem 6. Jahr als Gemeinderätin mit dem Ressort «Soziales» in unserer Gemeinde tätig. In dieser Zeit lernte ich viel Neues und konnte auf verschiedenen Gebieten Erfahrungen sammeln.

Die Besuche in den Altersheimen bereichern mich immer sehr und der Kontakt mit unseren älteren Mitmenschen ist spannend und unterhaltsam. Da höre ich oft «Müsterli» aus früheren Zeiten, sei es aus der Schulzeit oder aus dem Dorfleben.

In der Schule war Lesen und Rechnen angesagt, aber noch ohne Hilfe eines Computers oder Rechners. Wollte man etwas herausfinden, blieb nur der Weg zum Lexikon. Suchmaschinen und Internet kannte man noch nicht. Alle Mädchen lernten stricken und die Knaben mit Werkzeug umzugehen. Spielen auf der Strasse war ungefährlicher, da viel weniger Autos unterwegs waren. Und wollte man Freunde und Freundinnen treffen, blieb nur der Weg zu Fuss, um an der Türe nachzufragen.

Eine weitere, wichtige Erfahrung für mich war die Mitarbeit im Aufbau der Schulsozialarbeit. Da finden Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei schwierigen Situationen und Fragen eine kompetente, neutrale Ansprechperson. Die Probephase hat gezeigt, wie wichtig diese Stelle auch für unsere Schulkinder ist. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Nun bin ich gespannt, was mich in den nächsten zwei Jahren noch alles an Herausforderungen erwartet. Spannend wird es auf jeden Fall!

Ich freue mich darauf, Sie in unserem Dorf anzutreffen.

Montag, 3. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Aula Wiler

Traktanden

1. Sanierung und Schulraumerweiterung Schulhaus Wiler – Genehmigung Planungskredit Fr. 395'000.00
2. Schulsozialarbeit Bätterkinden, Wiler und Ziebach – definitive Einführung
3. Budget 2019 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehrgeldersatz – Genehmigung
4. Informationen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsrat des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhafte Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Sanierung und Schulraumerweiterung Schulhaus Wiler – Genehmigung Planungskredit Fr. 395'000.00

Ende 2017 wurde vom Schulverband untere Emme den Gemeinden Wiler und Ziebach die Studie «Schulraumentwicklung» von Basler & Hofmann eröffnet. Diese hat bekanntlich aufgezeigt, dass in Wiler ab dem Schuljahr 2019/20 ein Schulzimmer fehlen wird. Der Gemeinderat hat daraufhin sofort gehandelt und mit der Reaktivierung des Schulhauses der Nachbargemeinde Ziebach eine Lösung für zwei Klassen ab Sommer 2019 gefunden. Ziel war es aber, mittelfristig, das heisst ab spätestens 2021, den Basisunterricht Kindergarten bis 6. Klasse mit den unmittelbar damit verbundenen Zusatzangeboten, wenn immer möglich mit der 1-Standort-Strategie in einer erweiterten Schulanlage in Wiler anzubieten.

Der Gemeinderat hat mit dem Planungsbüro rollimarchini AG, Bern, eine Machbarkeitsstudie für ein Variantenstudium rund um unsere Schulanlage durchgeführt. Das Ergebnis wurde an der Informationsveranstaltung vom 12. September 2018 präsentiert. Bei der Konsultativabstimmung wurde eindeutig ersichtlich, dass der Gemeinderat die Sanierung der bestehenden Schulanlage mit Schulraumerweiterung weiterverfolgen soll. Das hat er gemacht und für die Gemeindeversammlung einen entsprechenden Planungskredit zusammengestellt:

Architekt	Fr. 148'000
Kostenplaner	Fr. 45'000
Bauingenieur	Fr. 32'000
Haustechnikplaner	Fr. 68'000
Spezialisten	Fr. 28'000
Sondagen Unternehmer	Fr. 12'000
Nebenkosten	Fr. 18'000
Bauherrenkosten	Fr. 14'000
MwSt. gerundet	Fr. 30'000
Total	Fr. 395'000

Dieser Planungskredit umfasst das Vorprojekt, das Bauprojekt bis und mit Baubewilligung inkl. Projektkostenberechnung +/- 10%. Vorgesehen ist, an der Gemeindeversammlung im Dezember 2019 den Verpflichtungskredit für die Realisierung bei den Stimmberechtigten abzuholen.

Der Gemeinderat beantragt einen Planungskredit in der Höhe von Fr. 395'000.00 für die Planung der Sanierung und Schulraumerweiterung im Schulhaus Wiler.

2. Schulsozialarbeit Bätterkinden, Wiler und Ziebach – definitive Einführung

Ausgangslage

Der Gemeindeverband Schule untere Emme führte 2012/2013 mit der Berner Fachhochschule eine Bedarfs- und Ressourcenanalyse zur Prüfung der Einführung von Schulsozialarbeit durch. Anschliessend stimmten die Gemeinderäte Bätterkinden, Wiler und Ziebach der Weiterführung des Projektes zu, der Gemeinderat Utzenstorf hingegen lehnte dies ab. Im Jahr 2015 entschlossen sich der Gemeinderat Bätterkinden und später auch die Gemeinderäte Wiler und Ziebach zur Wiederaufnahme des Projektes. Eine Projektgruppe wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept als Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten. Dabei konnte festgestellt werden, dass der 2013 ausgewiesene Bedarf an Schulsozialarbeit immer noch besteht und die Belastung teilweise gar zugenommen hat. Der Bedarf gemäss Bedarfsanalyse und Empfehlungen der kantonalen Erziehungsdirektion wurde auf 50 Stellenprozent festgelegt.

Am 12. September 2016 gab der Gemeinderat Bätterkinden nach Rücksprache mit den Gemeinderäten Wiler und Ziebach den Startschuss für die Umsetzung des Konzeptes und die provisorische Einführung der Schulsozialarbeit für Schüler/innen der Stufen Kindergarten, Primarschule bis Sekundarstufe 1 mit Wohnort Bätterkinden, Wiler und Ziebach ab Schuljahr 2017/2018.

Pilotprojekt

Seit dem 1. August 2017 ist Ariane Schwaar als Schulsozialarbeiterin mit einem Pensum von 50% angestellt, befristet für die zweijährige Pilotphase bis am 31. Juli 2019. Die Schulsozialarbeit bietet im Schulhaus Dorfmatte ein integriertes Angebot an, an den Standorten Kirchsulhaus Bätterkinden, Kindergarten Kräiligen und Schulhaus Wiler besteht ein ambulantes Angebot. Während einem halben Tag je Woche (10 Stellenprozent) ist die Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Wiler präsent.

Der Auftrag und die Zielsetzung der Schulsozialarbeit wurden gemäss «Konzept Schulsozialarbeit Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Ziebach» vom 25. April 2016 wie folgt definiert:

- Mitwirkung Früherkennung und Prävention sozialer Probleme
- Beratung und Unterstützung von Schülern und Schülerinnen (Einzelne und Gruppen)
- Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Beratung und Unterstützung Lehrpersonen und Schulleitung
- Informations- und Kooperationsleistungen
- Organisation, Weiterbildung, Administration

Evaluation

Rund ein Jahr nach Ablauf des ersten Betriebsjahres hat die Berner Fachhochschule Soziale Arbeit die Auswertung des Projektes abgeschlossen. Die Ergebnisse der Evaluation weisen darauf hin, dass sich die Schulsozialarbeit sehr rasch an den Schulstandorten etabliert hat. Die effektiv geleisteten Schüler/innen-Beratungen lagen über der in der Bedarfserhebung ermittelten Anzahl. Auch wurden deutlich mehr Klassen- und Gruppeninterventionen durchgeführt als erwartet. Der Bericht «Evaluation Regionale Schulsozialarbeit Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Ziebach» der Berner Fachhochschule kann bei der Gemeindschreiberei bezogen oder auf der Website der Gemeinde (www.baetterkinden.ch) eingesehen werden.

Die beteiligten Gemeindebehörden vertreten mit Überzeugung die Meinung, dass für eine definitive Einführung des Angebotes sowohl ein klares Bedürfnis wie auch eine breite Akzeptanz dokumentiert werden kann.

Kosten

Für die zweijährige Pilotphase genehmigte der Gemeinderat am 16. August 2016 einmalige Investitionskosten in der Höhe von CHF 5'000 und jährliche Betriebskosten von CHF 15'000 für die Gemeinde Wiler. Die Kosten wurden im Budget 2017 ordentlich aufgenommen.

Gemäss aktuellem Budget beträgt der ordentliche jährliche Mittelbedarf für das Angebot Schulsozialarbeit brutto CHF 70'500.00. Nach Abzug der Beteiligung des Kantons von 10% an den Lohnkosten und der Kostenbeteiligung der angeschlossenen Gemeinden Bätterkinden und Ziebach ergibt sich für Wiler eine Nettobelastung von zur Zeit jährlich rund CHF 14'500.00. Die Kosten werden gemäss den jeweiligen Schülerzahlen zwischen den Gemeinden aufgeteilt.

Organisation

Die Schulsozialarbeit untersteht der strategischen Aufsicht eines Ausschusses, welcher sich aus den Ressortverantwortlichen Soziales der beteiligten Gemeinden und der Standortleitung der Schule Bätterkinden zusammensetzt. Die Leitung des Ausschusses obliegt der Standortgemeinde. Fachlich wird der Ausschuss durch den Regionalen Sozialdienst Untere Emme unterstützt. Administrativ und organisatorisch ist die Schulsozialarbeit der Gemeinde Bätterkinden angegliedert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a. der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit per 1. August 2019 auf Grundlage des Konzeptes vom 25. April 2016 zuzustimmen.
- b. die Kosten der Erfolgsrechnung zu belasten.
- c. den Gemeinderat zu ermächtigen, eine Leistungsvereinbarung mit der Sitzgemeinde Bätterkinden abzuschliessen.

3. Budget 2019 – Mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehropflichtersatz – Genehmigung

Allgemeines

Das Budget 2019 wurde nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt. Damit verbunden sind einige Änderungen in der Terminologie als Annäherung an die Rechnungsführung der Privatwirtschaft:

HRM1	HRM2
Voranschlag	Budget
Laufende Rechnung	Erfolgsrechnung
Bestandesrechnung	Bilanz
Eigenkapital	Bilanzüberschuss

Das vorliegende Budget 2019 der Einwohnergemeinde Wiler schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 191'200.00 ab.

Einleitung

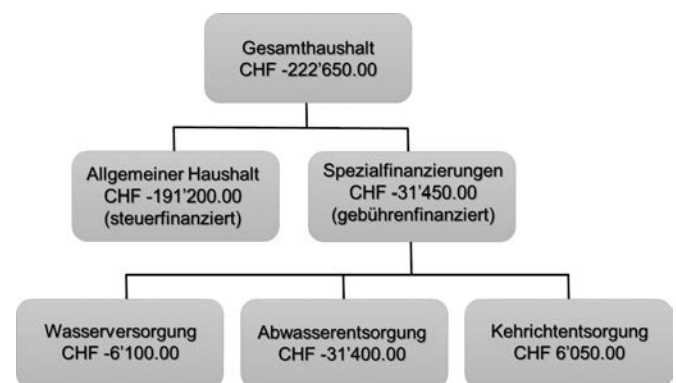
Die Steueranlage bleibt unverändert auf 1.6 Einheiten der einfachen Steuer.

Die Liegenschaftssteuer von 1.2‰ des amtlichen Wertes bleibt unverändert. Unverändert beibehalten bleibt auch die Hundetaxe von Fr. 60.00 je Hund.

Die Feuerwehersatzabgabe bleibt auf Antrag des Gemeindeverbandes öffentliche Sicherheit Untere Emme in allen Gemeinden auf min. Fr. 10.00 und max. Fr. 450.00.

Wesentliche Investitionen sind für 2019 hauptsächlich bei den Gemeindestrassen und Spezialfinanzierungen (Wasser und Abwasser) vorgesehen.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'450.00 ab. Der Aufwandüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:



Mit den Reserven aus den Vorjahren können die Aufwandüberschüsse gedeckt werden.

Das Budget für das Jahr 2019 wurde vom Gemeinderat am 23. Oktober 2018 genehmigt.

Grundlagen

Für die Erstellung des Budgets 2019 wurden folgende Grundlagen herangezogen:

- Verwaltungsrechnung 2017
- Ergebnis der Beratung in einzelnen Kommissionen
- Berechnung der Kantonalen Planungsgruppe Bern
- Vorgaben der kantonalen Ämter und Direktionen
- Budgeteingaben der verschiedenen Verbände / Institutionen

Zielsetzungen / Massnahmen

- Vollzug der gesetzlichen Vorschriften
- Keine zusätzliche Belastung der Steuerzahlen
- Ermöglichen der Notwendigen Investitionen
- Kostendeckende Gebühren

Budget, Steuer- und Gebührenanlagen

Das Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 191'200.00 wurde mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.60 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.2‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrpflichtersatz	4% der Staatssteuern, mind. Fr. 10.00, max. Fr. 450.00
Hundetaxe	Fr. 60.00 pro Tier

Die Wasser-/ Abwasser- und Abfallgebühren werden durch den Gemeinderat festgesetzt und öffentlich publiziert.

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	646'800.00	641'350.00	580'320.02
Ertrag	241'100.00	243'600.00	237'177.30

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	119'500.00	122'300.00	129'815.27
Ertrag	72'300.00	71'600.00	76'293.30

2 Bildung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	1'356'000.00	1'377'300.00	1'236'408.29
Ertrag	480'500.00	580'800.00	526'827.80

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	32'950.00	32'000.00	32'050.35
Ertrag	0.00	0.00	0.00

4 Gesundheit

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	1'300.00	1'800.00	570.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

5 Soziale Sicherheit

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	756'500.00	750'750.00	693'922.90
Ertrag	2'200.00	1'700.00	2'613.25

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	425'350.00	438'650.00	395'136.09
Ertrag	138'800.00	138'800.00	129'610.45

7 Umweltschutz und Raumordnung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	704'050.00	734'350.00	509'661.18
Ertrag	632'750.00	665'700.00	453'861.49

8 Volkswirtschaft

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	28'350.00	36'250.00	18'350.70
Ertrag	40'700.00	50'700.00	41'610.80

9 Finanzen und Steuern

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	301'350.00	299'600.00	881'992.49
Ertrag	2'763'800.00	2'681'400.00	3'010'233.40

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2019 sind folgende Investitionen aufgenommen worden:

Fenster Büro Werkhof	Fr.	30'000.00
Ortsplanungsrevision	Fr.	30'000.00
Aussenplatz, Spiellandschaft	Fr.	30'000.00

Gemeindestrassen:

Käsereiweg	Fr.	103'000.00
Strassenbeleuchtungen	Fr.	20'000.00
Fuss- und Radweg Feld	Fr.	20'000.00
Kräiligensteg	Fr.	50'000.00

Wasserversorgung:

Käsereiweg	Fr.	30'000.00
Lecküberwachungssystem / Neuanschaffung	Fr.	65'000.00

Abwasserentsorgung:

Käsereiweg	Fr.	95'000.00
GEP	Fr.	50'000.00

Total Investitionen	Fr.	523'000.00
---------------------	-----	------------

Antrag

Gestützt auf diesen Sachverhalt unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Wiler das Budget 2019 mit folgenden Ansätzen zur Genehmigung an der Gemeindeversammlung.

Gemeindesteueranlage	1.60
Liegenschaftssteuer	1.2% des amtlichen Wertes
Feuerwehrpflichtersatz	4% der Staatssteuern, mind. Fr. 10.00 max. Fr. 450.00
Hundetaxe	Fr. 60.00 pro Tier

Aufwand	Fr.	4'372'150.00
Ertrag	Fr.	4'180'950.00
Aufwandüberschuss	Fr.	191'200.00

4. Informationen des Gemeinderates

5. Verschiedenes

Anschliessend laden Sie der Versammlungsleiter und der Gemeinderat herzlich zum Apéro ein.

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 5. Juni 2019

Dienstag, 3. Dezember 2019

Abstimmungstermine

25. November 2018

10. Februar 2019

19. Mai 2019

20. Oktober 2019 (Nationalratswahlen)

24. November 2019

Neujahrsapéro

5. Januar 2019

Informationen des Gemeinderates

Nachkredit OEREB

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Der Kanton Bern hat den Gemeinden die Erarbeitung bis 2019 vorgeschrieben. Die Gemeinde Wiler hat dafür in der Investitionsrechnung einen Kredit in der Höhe von Fr. 25'000.00 eingestellt. Die Kosten beliefen sich aber nur auf Fr. 6'846.25 und werden mit einem Nachkredit direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Sanierung Käsereiweg / Genehmigung Projektierungskredit

Die Wasserleitung im Käsereiweg ist alt und in einem schlechten Zustand. Die Leitung muss ersetzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch der demontierte Hydrant Nr. 13 wieder zu versetzen (auf gegenüberliegende Strassenseite) und der Hydrant Nr. 12 in der Werkstrasse zu ersetzen. Im Weiteren sollen der Strassenoberbau sowie die Entwässerungs- und Kanalisationsleitungen saniert oder ersetzt sowie die Beleuchtung überprüft werden. Für die Projektierungsarbeiten wurde ein Planungskredit in der Höhe von Fr. 38'000.00 genehmigt.

Emmesteg Bätterkinden/Kräiligen / einmaliger finanzieller Beitrag

Der Emmesteg, eine Fussgängerverbindung zwischen den Einwohnergemeinden Bätterkinden und Wiler bei Utzenstorf, diente ursprünglich als Arbeitsweg zu den Werken der von Roll (heute Stahl Gerlafingen AG) und der Papierfabriken Biberist und Utzenstorf. Heute ist der Steg vor allem auch für zahlreiche Erholungssu-

chende eine beliebte Querung über die Emme. Der Emmesteg ist bekanntlich morsch und faul und muss dringend ersetzt werden. Die Gemeinde Bätterkinden wird am 25.11.2018 über einen Investitionskredit in der Höhe von 1.233 Mio. Fr. abstimmen. Die Gemeinde Wiler hat einen einmaligen finanziellen Beitrag von Fr. 50'000.00 an die neue Brücke zugesichert und in der Investitionsrechnung 2019 aufgenommen.

Investitionskredit Anschaffung Gemeindefahrzeuge

Die Anschaffung von zwei neuen Gemeindefahrzeugen wurde angegangen, da sämtliche Arbeitsaufträge, welche heute mit dem bestehenden Traktor nicht ausgeführt werden können aufgrund von zu schwacher Leistung, ein grösserer landwirtschaftlicher Traktor bewältigen kann. Bei diesen Arbeiten handelt es sich unter anderem um das Mulchen, Abranden, Kiestransport mit Heckschaufel, Zurückschneiden von Sträuchern mit der Astschere und Salzstreuen. Der kleine Traktor gilt als Ersatz für den heutigen nicht SUVA-konformen Rasenmähertraktor sowie für das Schneepflügen.

Mit der Anschaffung beider Fahrzeuge können die anfallenden Arbeiten vom Werkmeister und vom Schulhauswart vollumfänglich abgedeckt werden.

Der Gemeinderat hat einen Investitionskredit für die beiden Fahrzeuge von Fr. 98'000.00 genehmigt. Dieser unterlag dem fakultativen Referendum, welches jedoch nicht ergriffen wurde.

Neues Feuerwehrrglement ab 2019

Nachdem die Neuorganisation resp. Überarbeitung der Grundlagen des Gemeindeverbands Öffentliche Sicherheit Untere Emme über die Bühne ist, müssen die Anschlussgemeinden ihre Rechtsgrundlagen auch noch anpassen. Der Gemeinderat hat das neue Feuerwehrrglement Wiler genehmigt und ins fakultative Referendum verabschiedet, welches noch bis zum 3. Dezember 2018 läuft. Das Feuerwehrrglement tritt per 01.01.2019 in Kraft.

Ortsplanungsrevision 2019 / Wahl Planungsbüro

Angesichts der in den letzten Jahren erfolgten Anpassungen im übergeordneten Recht (u.a. Raumplanungsgesetzgebung, Baugesetzgebung, BMBV, Wasserbaugesetzgebung) bzw. in den kantonalen und regionalen Planungsinstrumenten (u.a. kant. Richtplan, RGSK) drängt sich aktuell eine Gesamtrevision der Grundordnung auf.

Die rechtsgültige baurechtliche Grundordnung der Gemeinde Wiler besteht aus dem Baureglement, dem Zonenplan, dem Schutzzonenplan sowie dem Zonenplan Gefahrenggebiete genehmigt im Jahre 2011.

Für die Begleitung der Ortsplanung haben drei Planungsfirmen Offerten eingereicht. Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro georegio ag, Burgdorf, verge-

ben und ein Kredit für die Ortsplanungsrevision von Fr. 70'000.00 genehmigt.

Feuerungskontrolle / Anpassung Gebührentarif

Gemäss Artikel 5 des Gebührentarifes für die Feuerungskontrolle werden die Gebühren durch den Gemeinderat nach dem Bekanntwerden des Auguststandes des Landesindex der Konsumentenpreise der eingetretenen Jahreststeuerung angepasst. Die teuerungsbedingten Ansätze treten auf den 1. Oktober 2018 in Kraft.

Die Gebühren werden wie folgt angepasst:

- Einstufige Brenner CHF 88.10 (bisher CHF 87.20) exkl. MwSt (inkl. CHF 16.00 Kantonsbeitrag)
- Zweistufige Brenner CHF 109.10 (bisher CHF 108.00) exkl. MwSt (inkl. CHF 16.00 Kantonsbeitrag)
- >350 kW CHF 194.90 (bisher CHF 192.75) exkl. MwSt (inkl. CHF 16.00 Kantonsbeitrag)

Zivilschutzanlage Hauptstrasse 36

Aufgrund einer Zivilschutzanlagekontrolle mussten kleine Malerarbeiten an der Zivilschutzanlage ausgeführt und die Notleuchten ersetzt werden. Dafür genehmigte der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 2'300.00.

Hauptstrasse / Konzept Sanierung und vorgezogene Massnahmen

Aufgrund der fehlenden Trottoirverbindung vom Hofgut zum Schulhaus über die Hauptstrasse und der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen hat die Gemeinde mit dem Oberingenieurkreis IV (OIK IV) des Kantons Bern Kontakt aufgenommen. Diese planen die Sanierung der Hauptstrasse im Jahre 2028.

Das Projekt wurde nun in drei Etappen unterteilt:

- Konzept/Endziel Sanierung 2028
- Sofortmassnahmen (Umsetzung Winter 2018)
- Vorgezogene Massnahmen (kleiner Strassenplan, Umsetzung Herbst 2019)

Schwerpunktprobleme sind die Schulwegsicherheit und die zu hohe Fahrgeschwindigkeit.

Das OIK IV hat das Mitwirkungsverfahren am 8. November 2018 publiziert. Dieses läuft bis 8. Dezember 2018. Eine Informationsveranstaltung hat am 13. November 2018 in der Aula im Schulhaus Wiler stattgefunden.

Wichtel in Wiler? – DorfWichtelen2018

Kennt Ihr Tomte Tummetott?

Die Geschichtenfigur von Astrid Lindgren wacht als Wichtel über den Bauernhof, auf dem er wohnt. In der Nacht streift er umher und kontrolliert, dass alles in Ordnung ist. Er schliesst vielleicht mal ein Fenster, und legt ein Scheit aufs Feuer, wenn dieses auszugehen droht.



Tomte Tummetott.

Wichtel, die umherstreifen und den Menschen Gutes tun. Helft Ihr mit, solche Wichtel in der Weihnachtszeit in Wiler zu sein?

Letztes Jahr fand in der Adventszeit das erste DorfWichtelen statt.

Helft Ihr beim **2. DorfWichtelen 2018** auch mit?

Die Idee ist recht simpel: Zwischen dem dritten Advent (16. Dezember) und dem Neujahrsapéro (5. Januar) bereitet Ihr jemandem, ohne Euch selber zu verraten, eine kleine Freude!

Dazu meldet Ihr Euch bis am Samichloustag (6. Dezember) bei Pascal-Olivier Ramelet. Er wird Euren Namen auf einen Zettel und eine Liste schreiben. Der Zettel mit Eurem Namen wandert in die Lostrommel, und an Hand der Liste wird jedem und jeder jemand zugelost.

Und danach werden alle, ganz geheim natürlich, darüber informiert, für wen sie in den kommenden Tagen Wichtel sein dürfen. Die kleinen Überraschungen warten dann (adressiert) vielleicht auf dem Fensterbrett, oder im Briefkasten, oder bei der Haustüre auf den Empfänger, möglichst so, dass nicht ersichtlich ist, wer hier für jemanden gewichtelt hat.

Am Samstag, 5. Januar 2019 werden wir am Neujahrsapéro das Geheimnis, wer für wen Wichtel war, auflösen.

Mitmachen kann jede und jeder!

Ob klein oder gross. Damit die Geschenke etwas im Rahmen bleiben, soll das Geschenk nicht mehr als 10 Franken kosten! Es kann aber auch etwas Selbstgebasteltes sein, etwas Gebackenes, eine Zeichnung etc...

Bitte meldet Euch bei Pascal-Olivier Ramelet mit folgenden Angaben (pro Person, die mitmacht): Name, Adresse und Alter. Und auch falls Ihr Hilfe dabei benötigt, das Wichtelgeschenk zu seinem Empfänger zu bringen.

Pascal-Olivier Ramelet
Hofacherstrasse 15
pascal.ramelet@wiler.ch
076 222 33 00

Jungbürgerfeier 2018

Im Jahr 2018 werden in Wiler sieben Schweizer Jugendliche volljährig.

Es ist schon eine Tradition geworden, dass der Gemeinderat die Jugendlichen, die achtzehn Jahre alt werden, einlädt. Einerseits um ihnen den Bürgerbrief, die Bundes- und die Kantonsverfassung zu überreichen, aber auch um die jungen Frauen und Männer kennenzulernen.



Ende Oktober fand die diesjährige Jungbürgerfeier statt.

Den ersten Teil des Anlasses bildete ein Ausflug in den Seilpark Balmberg.

Nach einer Sicherheits-Instruktion und der Ausrüstung mit Klettergurten und Handschuhen wagten sich die vier Jugendlichen und die beiden Vertreter des Gemeinderats in die Höhe.



Nach einem teilweise doch recht anstrengenden Nachmittag, fand der zweite Teil des Anlasses im «Chinoise-Zelt» des Restaurant Schoris Bahnhof in Wiler statt. Zwischen Gratin, (viel) Fleisch, (eher wenig) Gemüse, Salaten (vor allem Mais, Sellerie und Zucchini) und zahlreichen Saucen fanden spannende Gespräche statt. Die jungen Erwachsenen informierten sich beispielsweise über das weitere Vorgehen in der Frage des dringend benötigten Schulraums. Zwischen Hauptgang und Dessert erhielten die Teilnehmenden dann ihren Bürgerbrief.



Wir freuen uns darauf, dass ein neuer Jahrgang «Wiueler und Wiuelerinnen» erwachsen wird und hoffentlich aktiv mithilft, unser Dorf weiter zu bringen und zu gestalten!

Dorfgeist untere Emme

Text: Dorfgeist untere Emme

Bild: Annekäthi Schwab

Der Dorfgeist Untere Emme bezweckt die aktive Unterstützung von Mitmenschen und die Vernetzung bereits vorhandener Projekte, um sich gegenseitig zu stärken. Dazu wird die gegenseitige Unterstützung Gleichgesinnter und die Bildung, Pflege und Festigung neuer sozialer Kontakte gefördert. Zudem funktioniert der Dorfgeist als Bindeglied zwischen Behörden, Organisationen und anderen Gruppen und bringt so Wissen und Bedürfnisse ein. Ziel ist, «zunenang z'luege» und gemeinsam Sorge tragen für ein gutes Leben für alle.

Entstehung und Tätigkeiten

Der Dorfgeist Untere Emme wurde von engagierten Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach ins Leben gerufen. Die Idee entstand aufgrund des Seniorenforums 2015, an dem Anliegen, Bedürfnisse, Wünsche und Weiteres von älteren Menschen gesammelt wurden. Die Initiantinnen und Initianten des Dorfgeistes versuchen, die nötigen Massnahmen nach den Vorgaben des Altersleitbildes Untere Emme umzusetzen.

Die Arbeitsgruppen des Dorfgeist Untere Emme achten darauf, dass sie Bestehendes nicht konkurrieren und laden Leiter/-innen ähnlicher Angebote zu Gesprächen ein. Der Dorfgeist ist immer bereit, nach seriösen Abklärungen Neues aufzunehmen. Ausserdem ist er bestrebt, Lösungen für Hilfesuche älterer Mitmenschen anzubieten.

Unterwegs zu «Sorgenden Gemeinschaften» Bern

Der Dorfgeist bemüht sich, dass alte Menschen nicht ausgegrenzt werden und ihre Teilnahme am alltäglichen Geschehen weiterhin möglich bleibt. Nicht nur Familienangehörige kümmern sich um alte Menschen. Sich um sie zu sorgen, liegt in der Verpflichtung der Allgemeinheit und somit auch der Gemeinden.

Informationen

Die Angebote und Daten des Dorfgeist Untere Emme werden mittels Flyer, Anzeiger, Lindenblatt, B-Poscht, Wiler Bulletin, Ziebacher Info und Homepage der Kirchgemeinde Bätterkinden bekannt gemacht. Die Gruppenmitglieder arbeiten freiwillig und ehrenamt-

lich. Sie sind für jegliche Unterstützung ihrer Projekte dankbar.

Herbstprogramm 2018

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.

Höck

Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensitzen, um einander zuzuhören, sich kennenzulernen und zu vernetzen, um Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, Kaffee zu trinken, Geschichten zu erzählen oder ganz einfach unter Mitmenschen zu sein. Alle sind dazu herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.

Wo	Zentrum Mösli
Wann	20. November (Stubete im Hochstrassersaal), 22. Januar von 14.30 bis 16.30 Uhr
Ansprechperson	Madeleine Kämpf T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28 mkaempfungawnet.ch

Seniorensingen

Die Freude am Singen steht im Vordergrund, Vorkenntnisse sind keine nötig. Wer also gerne singt, ist hier herzlich willkommen.

Wo	Kirchgemeindehaus Bätterkinden
Wann	14. Dezember, 18. Januar jeweils um 15.00 Uhr
Ansprechperson	Ursula Schneider T 032 665 42 39 u.schneider-r@bluewin.ch

Ihr Angebot im nächsten Seniorenprogramm

Wenn Sie gerne etwas mit anderen unternehmen, erleben, besuchen, anbieten oder geniessen möchten, dürfen Sie es hier im nächsten Seniorenprogramm platzieren.

Machen Sie mit! Melden Sie sich bei Madeleine Kämpf, wir freuen uns über jedes Angebot und alle Ideen.



An der Emme gibt es zu jeder Jahreszeit ein wunderbares Bild.

Kontakt

Madeleine Kämpf
T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28
mkaempfungawnet.ch

Neujahrsapéro 2019

Der Gemeinderat führt wieder ein Neujahrsapéro für alle Wilereinwohner durch.

Dieses findet statt am
Samstag, 5. Januar 2019, ab 17.00 Uhr
beim Schulhaus Wiler.

Nähere Angaben auf Seite 14



Energiespartipp

Wasser sparen im Haushalt

Herr und Frau Schweizer verbrauchen je rund 160 Liter Wasser pro Tag. Ein grosser Teil davon fliesst ungenutzt in die Kanalisation. Dabei lassen sich schon mit einfachen Mitteln und Massnahmen grosse Mengen an Wasser sparen – und damit das Portemonnaie entlasten. Aus unseren Wasserhähnen sprudelt erstklassiges Trinkwasser. Aber der Anteil am Wasserverbrauch, der davon tatsächlich auch getrunken wird, ist verschwindend klein. Mit dem Rest sollte darum ressourcenschonend umgegangen werden. Gross ist der Energiespareffekt, wenn Warmwasser sparsam eingesetzt wird, da der Energieinhalt von Heisswasser 150 Mal grösser ist als der von Kaltwasser.

1. Kein unnötiges Wasser verbrauchen

Wasser sollte nur in der erforderlichen Menge verwendet werden.

- Wasserhahn bei Zähneputzen, Händewaschen und Einseifen abstellen.
- Beim Aufkochen von Wasser (Tee etc.) nur die notwendige Menge aufbereiten.
- Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen.

2. Wasser sparen im Badezimmer

Im Badezimmer wird der höchste Wasserverbrauch in einem Haushalt verursacht.

- Duschen statt baden: Während eine volle Badewanne 140 bis 200 Liter Wasser benötigt, liegt der Bedarf beim vernünftigen Gebrauch der Dusche bei 20 bis 40 Liter.
- Durchflussbegrenzer anbringen: Aufsätze für Wasserhähnen und Duschen können den Verbrauch bis zu 50% reduzieren.
- Toiletten mit Spülstopp verwenden: Falls nicht vorhanden, so kann auch ein Wasserstopp in einen bestehenden Spülkasten eingebaut werden.

3. Wasser sparen in der Küche

- Salat, Obst und Gemüse nicht unter laufendem Wasser, dafür in einer Schüssel waschen.
- Geschirrspüler verwenden: Ein ganz gefüllter Geschirrspüler verbraucht weniger Wasser als das Abwaschen von Hand.
- Geräte mit geringem Wasserverbrauch einsetzen: Achten Sie bei Neuanschaffungen auf die höchste Energiesparklasse.

4. Wasser sparen beim Waschen

- Waschmaschine stets ganz beladen: Eine voll beladene Waschmaschine benötigt praktisch gleich viel Wasser wie eine halbvolle.
- Mit Sparprogrammen lässt sich zusätzlich Wasser sparen.
- Vorwaschprogramme sind in den allermeisten Fällen überflüssig.

5. Wasser sparen rund ums Haus

- Sammeln Sie das Regenwasser: Trinkwasser ist viel zu schade, um damit Pflanzen zu giessen.
- Ein Tropfschlauch anstelle eines Rasensprengers spart viel Wasser.
- Rasen nur bei Trockenheit giessen.

Abfallentsorgungsplatz Wiler – Entfernung der Schuttmulde per 01.01.2019

Die Gemeinde Wiler stellt für ihre Einwohnerinnen und Einwohner einen Entsorgungsplatz zur Verfügung wo diverse Sonderabfälle wie Glas, Konserven, Altöl, Kaffeekapseln, Altkleider und Bauschutt entsorgt werden können.

Wir stellen zunehmend fest, dass nicht konforme Gegenstände wie Eternit, Holzabfälle sowie unzulässig grosse Mengen an Schutt entsorgt werden, was zu ausserordentlichen Mehrkosten führt.

Aus diesem Grund werden die Schuttmulden ab dem 01.01.2019 entfernt. Sie haben die Möglichkeit, die Entsorgung von Bauschutt, Holzabfällen, Sonderabfällen (Eternit) und brennbaren Materialien beim Entsorgungshof Kilcher in Utzenstorf vorzunehmen.

Grüngut gehört nicht in den Bach

Wir stellten in den letzten Wochen fest, dass Gemeindeglieder Rasenschnitt, Blätter und sonstigen Gartenabraum im Ribibach entsorgen.

Dies ist sicher die falsche Art der Entsorgung und zudem verboten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass solche Abfälle mit der Grünabfuhr, welche durch die Gemeinde Wiler sehr günstig angeboten wird, fachgerecht entsorgt werden können.

Schliessung Alteisensammlung

Aufgrund der rückläufigen Zahlen bei den letzten Alteisensammlungen hat die Bau- und Liegenschaftskommission beschlossen, die Alteisensammlungen ab 2019 nicht mehr anzubieten. Die Entsorgung kann direkt beim Entsorgungshof Kilcher in Utzenstorf vorgenommen werden.

Vorbeugend für den Winterdienst

Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

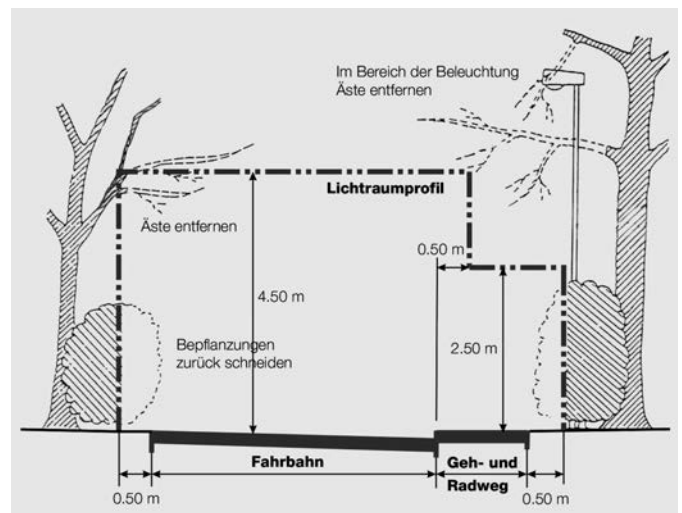
1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Meter müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Meter ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 15. Dezember auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



Herzlichen Glückwunsch

Anfangs Oktober hat Ana Marija Ilicic, Bauverwalterin und Stv. Gemeindeschreiberin geheiratet. Nun ist sie unter dem neuen Namen Ana Marija Sikalo bei uns auf der Verwaltung für Sie erreichbar.



Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren den zwei frisch verheirateten ganz herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Tageskarte GA

Weihnachtsmarkt

Der Dezember ist der Monat der Weihnachtsmärkte. In der Schweiz und im angrenzenden Ausland können Sie viele, wunderschöne Märkte besuchen.

Ich stelle Ihnen hier den Weihnachtsmarkt von Montreux vor.

In Montreux stehen heimelige Holzhäuser neben exotischen Palmen an der Seepromenade. Sie finden aber auch viele andere, weihnächtliche Besonderheiten. Sie können den Samichlaus auf dem Gipfel des Rocher-de-Naye in seiner Hütte besuchen.

Im Schloss Chillon können Sie ein Schlossweihnachten wie im Mittelalter erleben.

Jeden Abend zwischen 17 und 21 Uhr zieht Sie die neue 3D-Lichtshow auf der Fassade des Fairmont Le Montreux Palace in ihren Bann.

Sie sehen, der Weihnachtsmarkt Montreux hält viele Überraschungen für Sie bereit.

Weitere sehenswerte Weihnachtsmärkte finden Sie unter anderem in Basel, Laufenburg, Willisau und St. Gallen.



Weihnachtsmarkt in Montreux.

Reisen Sie an einen Weihnachtsmarkt mit der Gemeindetageskarte. Die Gemeinde bietet pro Tag zwei Tageskarten an. In den Monaten Dezember bis Februar kostet eine Tageskarte Fr. 40.00. Reservationen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne per Telefon, persönlich am Schalter oder via Homepage www.wiler.ch entgegen.

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Von Montag, 24. Dezember bis Mittwoch, 26. Dezember 2018 bleibt die Verwaltung geschlossen. Am Donnerstag, 27. Dezember und Freitag, 28. Dezember 2018 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Von Montag, 31. Dezember 2018 bis Mittwoch, 2. Januar 2019 bleibt die Verwaltung ebenfalls geschlossen.

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Neu: Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen!

Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online mit **BE-Login** ausfüllen, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen:

- Einfache Sofortregistrierung
- Erforderliche Belege direkt online einreichen
- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online mit **BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter www.taxme.ch

Werden auch Sie First Responder

«(...) An Weihnachten musste ich um 23.15 Uhr die Ambulanz alarmieren, meine Frau ist plötzlich und ohne Vorwarnung zusammengebrochen. Noch bevor die Ambulanz eingetroffen ist, sind drei First Responder da gewesen. Kurz nach deren Eintreffen, erlitt meine Frau einen Atemstillstand und musste mit einem Defibrillator und mit Herzmassage reanimiert werden. Nur Dank diesem spontanen Einsatz ist mir die Frau und unserem kleinen Sohn die Mutter erhalten geblieben. (...)»

Mit diesen Zeilen dankt ein Ehemann und Vater aus dem Kanton Bern auf der Homepage www.firstresponder.be den rasch eingetroffenen First Respondern für ihren Einsatz.

Die Definition «First Responder»

Der englische Begriff «First Responder» hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff für «Erstein-treffender» durchgesetzt. Die First Responder sind ausserhalb des regulären Rettungsdienstes in Gruppen organisiert und bieten eine Form von koordinierter Ersthilfe an, welche das Zeitintervall bei medizinischen Notfallpatienten bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit einfachen Erstmassnahmen überbrücken.

Per 1. September 2018 können 1'621 aktive First Responder im Kanton Bern gezählt werden, welche im Jahr 2018 insgesamt 1'411 Alarmierungen erhalten haben.

Der Weg zum First Responder

- Gültiges BLS/AED-Zertifikat
- Physisch und psychisch belastbar
- Bei angenommenem Alarm innerhalb kürzester Zeit ausrückbereit
- Mindestalter 18 Jahre
- Im Besitze eines Smartphones
- Kostenlose Einführungsschulung für First Responder muss absolviert werden (drei Schulungsabende oder ein ganzer Tag mit erfolgreich bestandener First Responder-Prüfung bei einem regionalen Rettungsdienst)
- Alle zwei Jahre Besuch von mindestens einer kostenlosen Weiterbildung mit Instruktion durch Dipl. Rettungssanitäter eines regionalen Rettungsdienstes

Die Kosten für die erforderlichen Kurse werden vom Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme getragen.

Ansprechpersonen

Heidi Albisser
M 079 716 68 91

oder

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme
Geschäftsstelle Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4
3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch



Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 1. November 2018

Stimmkraft der Verbandsgemeinden:	8 Stimmen
Vertretene Stimmkraft:	8 Stimmen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2018 - Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2018 genehmigt.

2. Ersatz Brandschutzkleidung – Genehmigung Investitionskredit von CHF 99'000.00

Auf Antrag des Verbandsrats wird für die Ersatzbeschaffung der persönlichen Ausrüstungen der Feuerwehr (Brandschutzjacke und -hose) ein Investitionskredit von CHF 99'000.00 genehmigt und freigegeben.

3. Budget 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2019 des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme mit einem Aufwand und einem Ertrag von CHF 617'530.00 und Gemeindebeiträgen von CHF 494'230.00 genehmigt.

4. Finanzplan 2018 bis 2023 – Kenntnisnahme

Die Abgeordnetenversammlung nimmt den Finanzplan 2018 bis 2023 zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

Papiersammeln für Projekte

Bericht: 3./4. Klasse

Bilder: Lehrpersonen

Seit vielen Jahren sammeln wir im Frühling und Herbst mit den Schülerinnen und Schülern Papier. Die Papierfabrik stellt uns dazu zwei Container zur Verfügung. Das Ziel ist natürlich, sie richtig zu füllen, damit wir damit auch etwas verdienen. Denn wir erhalten für das gesammelte Papier einen tollen Batzen für Projekte, Sporttage in Zuchwil, Skilager, Landschulwochen, usw.



Wir wünschen uns volle Container.

Diesen Herbst wurden die Container leider nicht voll und unsere Projektkasse deshalb auch nicht, die 3./4. KlässlerInnen haben sich darüber Gedanken gemacht. Wiler-Papier sollte doch unbedingt den Wiler-Kinder zu Gute kommen. Gerne geben wir Ihnen die Gedanken weiter:

- Es ist gut, Papier zu sammeln, dann verdienen wir Geld und es macht Spass.
- Wenn wir kommen, stell dein Papier raus. Wieso in 2018 zu wenig Zeitung? Bitte in 2019 alle das Papier rausstellen, wir wollen Papier sammeln.
- Wir finden das Papiersammeln gut, weil wir bekommen Freude.

- Liebe Wiler-Leute, stellt das Papier raus und bringt es nicht weg.
- Stellt das Papier raus, damit wir es holen können.
- Wir brauchen Papier.
- Das Papier sammeln macht Spass. Warum tut ihr das Papier nicht an die Strasse, es gäbe ja viel weniger zu tun.
- Mir gefällt das Papiersammeln, weil wir eine Gemeinschaft sind. Warum hat es wenig Papier gehabt? Bringt bitte viel Papier raus. Es wäre schön, wenn wir viel Papier erhalten.



Wir hatten zu viel Zeit zum Spielen...

Ein Bauergarten für eine Saison

Bericht: 1./2. Klasse

Bilder: Beatrice Wenger

Im Märzen der Bauer.... änderte die 1./2. a kurz ab und setzte und säte mit guter Unterstützung der Familie Schwarzwald gerade selber. Was es dazu alles braucht, wie viel Arbeit dahintersteckt, was nicht fehlen darf und was alles schiefgehen kann, erlebten die Kinder hautnah. Die Natur zu beobachten, den Garten zu pflegen und hegen und dann zu ernten, geniessen, verkaufen und verschenken war ein wunderbares Abenteuer. Sie beschreiben dies natürlich noch viel

schöner!! An dieser Stelle danken wir der Familie Schwarzwald ganz herzlich für unser Feld, die Begleitung, Hilfe und grosse Unterstützung!

- Mir hat das Säen Spass gemacht.
- Wir haben Erbsen gesät.
- Wir haben Karotten gesammelt.
- Wir haben Kürbis geerntet.
- Wir hatten einen Pflanzplatz und haben gepflügt.
- Mir gefällt, dass es aus unseren Zuckerrüben Zucker gibt. Es war toll auf der Rübenmaus.
- Wir durften sogar auf den Samro, das hat Spass gemacht. Auch fand ich es cool, dass wir unseren eigenen Most gemacht haben.
- Ich habe beim Mosten gerne die Äpfel geschnitten. Cool war auch das Rüebli und Kartoffeln sammeln.
- Die Maus war super: zum Zuschauen und wir durften sogar drauf.
- Pflügen war super!
- Den Pflug ziehen war cool. Die grossen Kürbisse ernten war schön.



Pflügen ist harte Arbeit.



Die jungen Bauern und Bäuerinnen erhalten Instruktionen.



Zuckerrübenernte.



Kürbisvielfalt.

Reformierte Kirchgemeinde

Text und Bilder: Andrea Flückiger

Meditation in der Kirche

Text: Reto Beutler
Bilder: Fredi Steiner

Seit 15 Jahren wird in unserer Kirche während des Winterhalbjahrs «meditiert». Wir starten jeweils nach den Herbstferien und schliessen die Saison vor Pfingsten ab. Vielleicht fragen sich viele Jahr für Jahr wieder: «Was machen die wohl...?» oder: «Was hat das mit dem Christentum zu tun?» Selbstverständlich haben wir des öfters schon, auch in dieser Zeitung, darüber informiert oder zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Wenn Sie es mal wieder genauer wissen möchten oder selber schon lange einmal ausprobieren wollten, dann bietet sich ihnen jetzt die Gelegenheit dazu, oder rufen mich an. Ich gebe ihnen gerne Auskunft. Grundsätzlich findet es alle 14 Tage in der geheizten Kirche statt, jeweils mittwochs von 18.45 bis 19.30 Uhr. Sitzunterlagen oder -bänklein sowie Kissen sind vorhanden. Mitnehmen müssen Sie, ausser bequemer Kleidung und dicken Wollsocken, nichts. Die Meditationen sind kostenlos und ohne Anmeldung. Es leiten abwechselungsweise Fredi Steiner, Andreas Walther und ich. Wir freuen uns auf viele «alte» wie auch neue Gesichter. Es braucht weder ein Vorwissen noch sonstige Kenntnisse zur Meditation.



Die Meditation findet im Chor der reformierten Kirche statt – Sitzunterlagen werden jeweils zur Verfügung gestellt.

Daten

gestartet haben wir die Abende am 24.10.2018.
Interessierte können jederzeit einsteigen!

Die weiteren Daten

2018	05. und 19. Dezember
2019	09. und 23. Januar

Meditations-Apéro

Mittwoch, 16. Januar 2019

19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus!

mit kurzem Vortrag als Impuls, dann Apéro in lockerem Austausch und Diskussion.

06. und 20. Februar

06. und 27.(!) März

10. und 24. April

08. und 22. Mai (Saisonschluss)



Gestaltete Mitte im Meditationskreis.

Ein gefreuter Lotto-Abend mit den BewohnerInnen der Bueche

Text: Peter Grossenbacher
Bilder: Pascal-Olivier Ramelet

Die BewohnerInnen des Wohnheims Bueche genossen im Kirchgemeindehaus einen gemütlichen Grillabend mit anschliessendem Lottomatch.

Kirche findet im Selbstverständnis des Kirchgemeinderats und des Pfarrteams nicht allein am Sonntag in der Kirche statt. Kirche kann sich ebenfalls an einem anderen Ort einstellen, wo die Gemeinsamkeit gelebt und gepflegt wird.

In diesem Sinne luden der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam die BewohnerInnen der Bueche am fünften September zu einem Lotto-Abend ins Kirchgemeindehaus ein. Der wunderbare Gottesdienst vor rund vier Jahren unter dem Motto «Steinsuppe», gestaltet von den Bueche-Bewohnern mit Kirchgemeinderäten und Pfarrern, gefolgt von einem gemütlichen Nachmittag im Garten von Rosmarie von Ballmoos in Wiler, war allen noch in bester Erinnerung. Also Grund genug, zu-

mindest den gemütlichen Teil zu wiederholen. Zudem, so betonte Peter Grossenbacher, Co-Präsident des Kirchgemeinderats, in seiner kurzen Begrüssung, dürfe er den Gästen auch Danke sagen, und zwar aus diversen Gründen: so seien in der Werkstätte viele Kunstobjekte entstanden, welche manchen Garten und manchen Platz in unserer Gemeinde verschönern. Und nicht zuletzt dankte er für die gute, rasche, unbürokratische Zusammenarbeit. Verschiedene Arbeiten werden für die Kirchgemeinde einwandfrei erledigt, wie z.B. jüngst das Bohren von kleinen Löchern in Jakobsmuscheln, damit die KUV6-Schülerinnen diese beim Pilgern um den Hals tragen konnten.



Die BewohnerInnen der Bueche genossen den Grillabend mit anschliessendem Lotto-Match in vollen Zügen.

Katharina Luginbühl und Rosmarie von Ballmoos bereiteten den Anlass wunderbar vor, so dass die Gäste, als sie nach ihrer Arbeit im Kirchgemeindehaus eintrafen, gleich auf der Terrasse einen wunderbaren Apéro einnehmen konnten, u.a. mit hausgemachten Bretzeln von Katharina – ein Gedicht! Nach dem anschliessenden Nachtessen inklusive Dessert wurden die Tische geräumt, um mit dem ersehnten Lotto beginnen zu können. Dabei wurden fünf Gänge gespielt und in jedem Gang ein halbes Dutzend Preise verteilt – nicht riesige, aber sehr überlegte, nützliche Preise, die bei allen Gewinnern viel Freude auslösten. Und in der Tat: alle Teilnehmenden gewannen mindestens einen Preis. An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren ganz herzlich, welche diesen Anlass spontan unterstützt haben.



Dank des schönen Wetters konnte der Apéro draussen auf der Terrasse des Kirchgemeindehauses stattfinden.



Pfarrer Reto Beutler betätigte sich erfolgreich als Grillmeister.

Veranstaltungen

November 2018

Samstag, 24. November, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Dienstag, 27. November, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Freitag, 30. November, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli.

Dezember 2018

Mittwoch, 5. Dezember, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 11. Dezember, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr
Familienweihnachtsfeier mit dem Theaterstück
«Wiehnachte nach Mass» in der ref. Kirche.

Dienstag, 18. Dezember, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 19. Dezember, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Sonntag, 23. Dezember, 19.00 Uhr
Taizé-Feier. Ökumenische Lichterfeier in der
ref. Kirche.

Montag, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Christnachtfeier in der ref. Kirche.

Dienstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der ref.
Kirche.

Montag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Silvesterfeier. Gottesdienst in der ref. Kirche.

Januar 2019

Samstag, 5. Januar, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Samstag, 5. Januar, 13.30 – 16.00 Uhr
KiK-Chinderchilche. Besammlung beim Pfarrhaus
Wiler.

Dienstag, 8. Januar, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Dienstag, 22. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und
Senioren im Kirchgemeindehaus.

Februar 2019

Dienstag, 5. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr
Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 12. Februar, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Dienstag, 19. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und
Senioren im Kirchgemeindehaus.

Kennen wir uns

Text: Julia Mathys und Marianne Chatzigeorgiou
Bilder: Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Vogel- und Naturschutzverein

Der Vogel- und Naturschutzverein Wiler setzt sich für den Natur- und Umweltschutz, besonders aber für den Vogelschutz ein. Wir wollen das Interesse der Bevölkerung an unserer Umwelt wecken und Wissen vermitteln, denn wer sich für seine Lebenswelt begeistert, kann sich für sie stark machen.

Vier Schwerpunktthemen beschäftigen uns über einen längeren Zeitraum: das Bereitstellen und der Unterhalt von Nistkästen, das Aufstellen von Bussardenstangen, die Förderung von Schwalben und Seglern und das Pflanzen von Hecken.

Aktuell hat unser Verein rund 110 Mitglieder. Davon sind 70 Erwachsene und 40 Kinder, was uns besonders freut.

Vereinsgeschichte:

Der Ornithologische Verein Wiler gründete 1963 die Abteilung Vogelschutz. Dreissig Jahre später, 1993, wurde aus dieser Abteilung der selbständige Vogel- und Naturschutzverein Wiler.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auch Kinder und Jugendliche für den Vogel- und Naturschutz zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck haben wir 2007 die Jugendgruppe Wendehals gegründet.



Anlässe / Jahresprogramm:

Unser Jahresprogramm umfasst jeweils etwa vier öffentliche Exkursionen zu ganz unterschiedlichen Naturthemen. Hinzu kommen einige Arbeitseinsätze, bei denen wir beispielsweise unseren Naturgarten pflegen, Bussardenstangen aufstellen oder Arbeiten an und um unser Waldhaus erledigen.

Regelmässig führen wir auch Kurse für Kinder und Erwachsene durch.

Mittels Vorträgen, Exkursionen und verschiedenen Veranstaltungen bringen wir der Öffentlichkeit und den Behörden aktuelle den Naturschutz betreffende Themen näher.

Das Jahresprogramm der Jugendgruppe besteht aus jeweils vier Anlässen. Diese werden durch uns selber oder, je nach Thema, durch beigezogene Experten geleitet.



Zu meiner Person:

Ich bin 62 Jahre alt, in Wiler geboren und aufgewachsen, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder.

Die Natur hat mich immer schon interessiert und fasziniert, aber erst mit dem Beitritt in den Vogel- und Naturschutzverein Wiler und dem Besuch eines Feldornithologiekurses hat es mir «den Ärmel so richtig reingezogen». Mein Engagement im Verein und vor allem die Arbeit mit den Kindern, sei es in unserer Jugendgruppe oder mit Schulklassen im Wald, erfüllen mich mit grosser Freude und Zufriedenheit.

Zum Schluss...

Unser nächster Anlass findet am Sonntag, 13. Januar 2019 statt: auf einer Exkursion rund um den Entenweiher suchen wir nach Wintergästen, anschliessend wärmen wir uns in unserem Waldhaus bei einem Fondue auf. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage zu finden sein. Interessierte sind herzlich Willkommen. Und natürlich freuen wir uns immer über neue Mitglieder!

Präsidentin

Marianne Chatzigeorgiou
Fritz-Buserstrasse 11
3428 Wiler
032 665 32 40
www.vogelschutz-wiler.ch

Unser Gewerbe

Text und Bild: Martina Scheidegger

holzart Bodenbeläge & Innenausbau

Seit dem Jahr 2012 ist in Wiler an der Werkstrasse 14 die holzart Bodenbeläge & Innenausbau zu finden. Etwas unscheinbar, aber dies wird sich in Kürze ändern erklärt mir Marc Leuenberger.

Wie entstand die Firma holzart Bodenbeläge & Innenausbau in Wiler und warum wählten Sie gerade dieses Dorf aus?

Ich wohne in Utzenstorf und fing klein in meiner eigenen Garage an zu geschäften. Es ging stetig aufwärts mit der Arbeit, sodass meine Garage allmählich zu klein wurde. Ich schaute mich um, und via einen Bekannten kam ich in meine jetzige Lokalität, welche für mich ideal gelegen ist mit meinem Wohnort und dem Arbeitsradius.

Anfangs Jahr 2019 werden wir an der Werkstrasse 14 einen Ausstellungsraum realisieren. Es wird eine zusätzliche Galerie eingebaut. Böden, Fenster und Türen werden dann bei uns ausgestellt und zur Ansicht bereitstehen.

Welches ist Ihr Kundenumfeld?

Mein Kundenumfeld ist sehr verschieden. Ich erhalte Aufträge von Privatpersonen, Immobilienfirmen, Architekten aber auch von Firmen.

Da im Frühling die Möbelfabrik Fraubrunnen AG ihre Türen geschlossen hat, ist auch sie ein guter Kunde von uns. Wir sind der neue Servicepartner der ehemaligen Möbelfabrik Fraubrunnen AG für Möbelreparaturen.

Welche Produkte / Arbeiten bieten Sie an?

Unser Angebot ist sehr vielseitig. Es unterscheidet sich in zwei Hauptgruppen: Bodenbeläge und Innenausbau. Zu den folgenden Angeboten gehören nachfolgende Arbeiten.

Bodenbeläge:

Parkett
Laminat
Vinyl
Kork
Parkettrenovationen (ölen / versiegeln)
Terrassenbeläge (Holz / Wpc)

Innenausbau:

Türen und Fenster
Deckensysteme
Trennwände / Sichtschutz
Insektenschutzgitter / Rollos
Glasarbeiten
Reparaturen

Die meistgenutzten Angebote sind Boden- und Parkettarbeiten, Fenster- und Türen sowie Reparaturarbeiten.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie? Bieten Sie auch Schnuppertage bzw. Lehrstellen an?

Momentan beschäftige ich zwei Mitarbeiter. Mit mir arbeiten wir also zu dritt. Im Sommer werden zudem zwei Mann eingemietet von anderen Firmen.

Aktuell bieten wir keine Schnuppertage und Lehrstellen an.

Nach unserem Umbau / Renovation besteht die Möglichkeit, dass wir einen Tag der offenen Tür oder ähnliches anbieten werden.

Mein Arbeitstag...

... am Morgen treffen wir uns im Büro / Werkstatt. Ich organisiere den Tag und verteile die Aufträge an meine Mitarbeiter.

Teils arbeite ich im Büro, auf der Baustelle oder erledige Kundentermine.

Diese Arbeiten füllen den ganzen Tag aus und die Abwechslung macht meinen Beruf spannend.»



Marc Leuenberger (rechts) und sein Mitarbeiter Misha Breitenstein vor dem Firmenauto sowie der Firma. Es fehlt Florian Jung.

Kontakt

holzart Bodenbeläge & Innenausbau
Marc Leuenberger
Werkstrasse 14, 3428 Wiler
078 824 24 45 / 032 530 01 57
info@holzart-leuenberger.ch
www.holzart-leuenberger.ch

Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Kathrin Käser

Bilder: Elternverein Wiler Zielebach

Schön isches gsi...

Unser 25-igstes Geburtstagsfest vom 1. September 2018

Wir blicken sehr gerne auf unser Jubiläumsfest zurück, denn es war wirklich ein sehr gelungenes und schönes Fest.

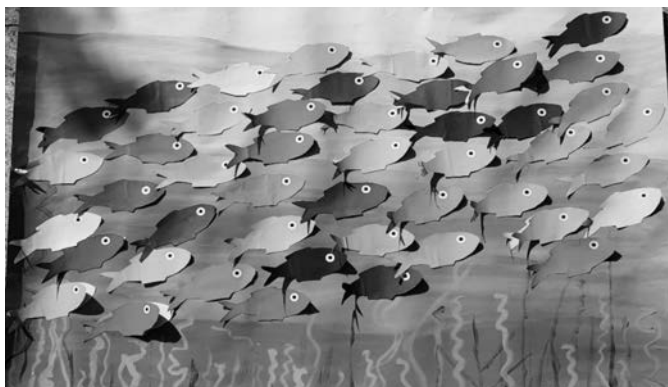
Am Morgen war uns Petrus nicht so zugetan, es regnete und war kalt. Doch bis am Mittag hatte sich dann zum Glück das Wetter immer wie mehr zum Guten gewendet und so konnten wir beruhigt und voller Motivation um 14 Uhr starten.

Wir hatten uns schliesslich auch so einiges für unser Geburtstagsfest einfallen lassen:

Gold suchen im Sandkasten, Kinder schminken, ein Spielgruppenmärit, ein Zuckerhäuschen mit Zuckerwatte, Glace und Schlecksäcklein, ein Fruchtkiosk, eine Hüpfburg, ein Zauberer, der nicht nur die verblüffendsten Kunststücke vollbrachte, sondern auch zwischendurch – sehr zum Vergnügen der Kinder – als Riese oder Dino auftauchte.

Auch hatten wir mit der Schule Anfang Jahr ein Projekt gestartet und zwar einen Bilder-Wettbewerb. Die 1. – 4. Klässler kreierten schöne Bilder und von all diesen grossartigen Kunstwerken kamen vier in die engere Auswahl. Diese hatten wir am Jubiläumsfest aufgehängt und alle durften eine Stimme abgeben. Der Sieger wurde gekürt!

Dieses wunderschöne Bild wird nächstes Jahr an die Holzbrettwand vom Spielplatz durch einen Profi nachgemalt... wir freuen uns jetzt schon sehr darauf.



Der Besuch unserer Dorf eigenen Guggenmusik «Ches-suriser» hat uns ganz besonders gefreut. Sie spielten uns ein kleines und peppiges Konzert, an dem sich alle erfreuten.

Wer hungrig und durstig wurde, konnte sich in unserer kleinen Festwirtschaft wieder stärken. Diverse Grilladen, Pommes und Getränke hatten wir im Angebot.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise für das Spielplatzgeburtstagsfest unterstützt hatten! Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen. MERCI!!!

Schön isches gsi...

Das Jubiläumsfest wird uns allen in bester Erinnerung bleiben!

Bis Ende Jahr haben wir noch tolle Anlässe in unserem Programm: Meldet euch an!

27. November	Generationen-Mittagstisch
6. Dezember	Kommt der «Samichlous» auf den Spielplatz



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Fotos: Rosmarie Urben

Mit der Adventsfeier am 21. November geht unser Vereinsjahr zu Ende und erst am 9. Januar 2019 wird für uns das neue Jahr mit einem Spielabend im Rössli Utzenstorf beginnen. Wir können auf viele erfolgreiche und schöne Anlässe zurückblicken:



Im Beizli auf der französischen Flussseite.

Absinth und kanadische Landschaft

Bei schönem Wetter reiste die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung am 11. Juli in den französischen Jura. Nach einem Kaffeehalt in Montmollin/NE, erreichten die 30 Personen gegen Mittag den idyllischen Lac du Brenets, welcher vom Grenzfluss Doubs gebildet wird. Während dem speditiv servierten Essen auf der Terrasse des Restaurants hatten sie freien Blick auf das französische Ufer gegenüber und bewunderten die fast kanadisch anmutende Landschaft. Als Apéro vor dem Fisch- oder Bratenmenü bestellten einige einen Absinth. Diese sogenannte «Fée verte» war bis Ende des 20. Jahrhunderts in vielen Ländern wegen angeblichen Gesundheitsschäden verboten.



Therese Ledermann und Heidi Rothenbühler.

Der teilweise steile Fussmarsch dem schattigen Ufer entlang zum Saut du Doubs wurde auch von älteren TeilnehmerInnen mit Bravour bewältigt. Da momentan die Wasserstände allgemein tief sind, wirkte der 27 Meter hohe Wasserfall weniger spektakulär als sonst. Im nahen «Beizli» konnten die eingerosteten Französischkenntnisse aufgefrischt und ein Dessert oder schon wieder Absinth genossen werden.



Helene von Allmen (li) und Irène Kämpfer bei der Siesta.

Die Bootsfahrt zurück nach Les Brenets führte zwischen steil abfallenden Felswänden hindurch und zeigte die magische Schönheit des Flusses. Der Kapitän erzählte dazu spannende Legenden und Anekdoten. Obschon es beim Zwischenhalt in Le Roselet leider nichts mehr zu essen gab, musste auf der Heimreise niemand hungern. Die Reiseleiterin Beatrice Christen hatte vorgesorgt und verteilte grosszügig «Schoggi-stängeli».

Wieder ein erfolgreicher «Herbschtobe»

Auch nach unserem zweiten «Herbschtobe» am 13. Oktober dürfen wir uns über einen vollen Erfolg und eine positive Rechnung freuen. Jedes einzelne Mitglied und Helfer aus unserem Umfeld haben vorgängig und während dem Anlass viel Arbeit geleistet: Unsere Jugendtanzgruppe aufbauen und betreuen, Gastgruppen organisieren, Sponsoren suchen, Volkstänze und Lieder einüben, Kindertrachten anpassen, Flyer und Plakat entwerfen, Werbung aufschalten und verschicken, backen für die Tombola, Saal dekorieren, Getränke organisieren, Zutaten einkaufen, kochen, servieren, Lose verkaufen, etc. Die Einsatzpläne haben gut funktioniert und auch wenn es zwischendurch

etwas hektisch wurde, funktionierte doch alles bestens und der Zeitplan konnte eingehalten werden.



Küchenchefin Ursula Fankhauser beim Kochen der Kürbissuppe.

Punkt 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein und liessen sich mit feiner Kürbissuppe, «Suure Mocke mit Här-döpfustock», Schwarzwäldertorte und Süssmostcreme verwöhnen. Um 20.00 Uhr war der Saal vollbesetzt und unsere schön frisierten Jüngsten, in ihren farbigen Bernertrachten, betraten mit Kürbisfackeln und Sonnenblumen ausgestattet die Bühne. Danach durften wir Trachtenfrauen- und Männer unsere eingeübten Lieder und Tänze präsentieren und der Gast-Chor Anatolia aus Solothurn begeisterte das Publikum mit erfrischenden türkischen Liedern, inklusive einer anmäheligen Interpretation von «Es Burebüebli man i nid» und «Marina, Marina». Als weitere Gastgruppe umrahmte die Kapelle Alpengruss Hasliberg das Programm. Sie spielte auch die Trachtentänze und die anschliessende Tanzmusik. Die lüpfigen Stücke lockten viele Tanzpaare auf die Bühne, welche so gleichzeitig die vorher konsumierten Kalorien wieder abbauen konnten. Das Publikum liess sich gerne mitreissen und im Saal herrschte durchgehend eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.



Sie tanzen die Susanne-Polka.

Diverse Besucher hatten zudem grosses Tombola-Glück und machten sich bei Feierabend mit vollen Taschen auf den Heimweg. Nach dem Aufräumen und Putzen durften auch wir die verdiente Nachtruhe antreten und uns über den wirklich gelungenen Abend freuen.



Tanzleiter Hans Kiener.



Sängerinnen im Trachtenchor.



Chor Anatolia Solothurn.

Ausblick:

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder.

Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Tanzen:	jeden 2. Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr. Nächste Probe am 21. Nov. 2018
Leitung:	Vreni Kämpfer, Tel. 032 665 48 87 oder 079 680 39 63
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Proben, Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019

Singen:	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung:	Helene von Allmen
Tanzen jeden Mittwoch	21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung:	Hans Kiener
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Hauptversammlung am 20. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
Rebecca Kämpfer 079 781 89 93
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Tageselternverein Region Fraubrunnen

INTERVIEW

mit Tagesmutter Therese Zaugg, Jegenstorf

In einem ruhigen Quartier in Jegenstorf wurde ich von Therese Zaugg, Tagesmutter des TagesElternVerein RegionFraubrunnen, herzlich willkommen geheissen. Gleich beim Eintreten des Hauses wurde mir klar, dass sich in dieser kinderfreundlichen Umgebung Kinder wohl fühlen. Bald schon lachten mir 4 strahlende kleine Kinderaugen entgegen. Im Erdgeschoss wurde mir gleich ein extra eingerichtetes Zimmer gezeigt. Dieses Zimmer erinnerte mich an einen coolen Indoor-spielplatz.



Wie wird man Tagesmutter

Der Werdegang ist bei mir vielleicht nicht der wirklich typische Weg zur Tagesmutter. Ich arbeitete als dipl. Sozialpädagogin in einem Kinderheim. Nach diversen persönlichen Veränderungen reduzierte ich mein Arbeitspensum im Kinderheim und entschloss mich, in unserem neuen Daheim, zusätzlich an meinen freien Arbeitstagen als Tagesmutter zu arbeiten. Bald schon hatte ich so viele Tageskinder, dass ich die Anstellung im Kinderheim aufgab. Etwas später bekamen wir zwei eigene Kinder.

Was ist deine persönliche Motivation zu diesem Beruf

Die Betreuung von fremden Kindern ist für mich, wie auch für meine Kinder, welche mittlerweile 4 und 6 Jahre alt sind, eine grosse Bereicherung. Gerade die

Grossen fremdbetreuten Kinder sind seit vielen Jahren bei uns in der Familie integriert und ein Teil unserer Familie geworden. Ich geniesse es, im Umfeld einer grossen Kinderschar zu sein und diese beim Aufwachsen zu unterstützen wie auch zu begleiten.

Im Weiteren ist der Beruf als Tagesmutter für mich und meine Familien eine sehr gute Kombination. Meine Kinder werden dadurch in einer „Art“ Grossfamilie aufwachsen.

Wie viele Tageskinder betreust du und wie alt sind die Kinder

Ich betreue 5 Tageskinder im Alter zwischen 3 bis 9 Jahren. Diese Kinder sind wöchentlich 1 bis 2 Mal wie teilweise auch täglich bei uns. In unserer Familie wächst zusätzlich noch ein Pflegekind auf, welches bereits 16 Jahre alt ist.

Wie lange dauert die Eingewöhnungszeit der Tageskinder und wie gut klappt die Integration der Tageskinder mit deinen eigenen Kindern

Die Tageskinder haben sich grundsätzlich immer sehr schnell bei uns eingelebt. Da ich einige Tageskinder schon vor der Geburt unserer eigenen Kinder betreut habe, kennen unsere Kinder nichts anders. Unsere Kinder würden die Fremdbetreuten sehr vermissen, was Sie deutlich zeigen, wenn diese in den Ferien sind und nicht zu uns kommen. Die Tageskinder gehören in unserer Familien zum erweiterten Familienkreis.

Wie sieht grundsätzlich ein normaler Tagesablauf bei dir aus?

Einige Tageskinder werden früh morgens durch deren Eltern zu mir nach Hause gebracht. Wir frühstücken alle gemeinsam und begleiten danach die grösseren Kindern Richtung Kindergarten. Die restlichen Tageskinder gehen von Zuhause aus zur Schule und kommen dann erst zum Mittagessen zu uns. Mittlerweile sind am Morgen nur noch 2 Kinder bei mir, mein Eigenes wie noch das jüngste Tageskind. Die Kinder spielen zusammen oder wir machen etwas Gemeinsames im Garten wie auch im Haus. Das Kochen nimmt natürlich am Morgen auch einige Zeit in Anspruch, denn mir ist es sehr wichtig, dass gesunde wie selbstgemachte Nahrung auf den Tisch kommt. Die Zeit vergeht bekanntlich schnell und so muss schon bald das Kindergartenkind vom Kindergarten abgeholt werden. Beim gemeinsamen Mittagessen gesellen sich die Schulkinder zu uns. Nach dem Mittagessen steht der ausgedehnte Spaziergang mit unserem Familienhund auf dem Programm. Die Kinder begleiten mich natürlich dabei. Nach der Rückkehr wird die Küche aufgeräumt und die Kinder haben etwas Spielzeit, welche sie sich alleine gestalten. Der Nachmittag ist meistens durch die Schule, Hausaufgaben Betreuung und den Hobbies der Kinder durchgeplant und lässt nicht allzu

grossen Freiraum in der Gestaltung offen. Ich schaue jedoch immer, dass ich diesen etwas abwechslungsreich gestalten kann. Die Kinder werden dann zwischen 17.15 – 18.30 Uhr von ihren Eltern wieder abgeholt.

Was sind deine Aktivitäten mit den Kindern

Wie bereits gesagt, ist dies je nach Nachmittagsablauf durch das Programm der Kinder sehr unterschiedlich. Wenn wir einen Nachmittag zu Hause verbringen, findet dieser rund um das Haus statt. Es wird im Wohnzimmer gehämmert und gesägt, im Garten „Räuber und Polizist“ gespielt, im Sandkasten mit Wasser „gemantscht“ oder je nach Saison auch im Pool geplantscht wie auf dem Trampolin gehüpft. Wenn an einem Nachmittag keine anderweitigen Termine der Kinder anstehen, gehe ich mit ihnen auch öfters in ein Museum, mache Ausflüge oder gehe auch ins Hallenbad.



Was sind die Vorteile an deinem Beruf

Ich kann bei der Ausübung meines Berufes selbst bestimmen was ich machen will und wie ich es machen will. Mein erlernter Beruf wird im weitesten Sinn gut in die Tätigkeit der Tagesmutter integriert. Im Weiteren kann ich mich persönlich um meine eigenen Kinder kümmern und die wiederum wachsen, wie bereits erwähnt, in der Grossfamilie auf.

Was bietest Du als Tagesmutter den abgebenden Eltern resp. den Kindern.

Die Kinder werden in einem sehr familiären Rahmen betreut. Die Betreuungsform der Tagesmutter ist meistens langfristig, sprich ich kann das Baby bis ins Schulalter begleiten. Die Kinder haben nur mich als zusätzliche Betreuungspersonen. Die An- und Abholzeiten sind für die Eltern sehr flexibler gestaltbar. Es kommt auch ab und zu vor, dass ein Kind bei uns übernachtet.

Was ist das Negative an diesem Beruf

Nach langem Überlegen fällt der Tagesmutter doch noch etwas Negatives ein!

Das Tagesprogramm muss sich immer an den An- resp. Abholzeiten der Tageskinder anpassen, so ist oft Flexibilität gefordert. Auch für den Haushalt und den Garten bleibt unter der Woche nicht genügend Zeit, vieles muss ich dann jeweils am Wochenende nachholen.

Wie erholst Du dich

Zeit für mich persönlich bleibt da natürlich nicht viel übrig. Wenn die Kinder am Abend im Bett sind, erledige ich noch alles liegen gebliebene vom Tag. Im Sommer gehe ich gerne noch im Garten etwas werkeln und geniesse da meine Ruhe.

Wenn die Kinder Ferien haben und wir viel freier in der Gestaltung des Tages sind, ist das für mich auch ein bisschen wie Ferien. Ich geniesse es mit ihnen wegzufahren und etwas zu erleben. Vor kurzem waren wir einen Tag in Salavaux am Murtensee – das war Erholung PUR!

Wie sieht es in der Öffentlichkeit mit der Akzeptanz deines „Manager-Berufes“ aus

Wenn ich von Leuten bezüglich meines Berufs angesprochen werde, höre ich persönlich eher eine gewisse Bewunderung für meinen Beruf.



Liebe Therese

der TagesElternVerein Region Fraubrunnen bedankt sich herzlich bei Dir. Wir sind Dir sehr dankbar, dass Du uns, wie auch der Öffentlichkeit, deinen Beruf oder doch eher deine Berufung näher gebracht hast und wünschen Dir weiterhin viele bunte Augenblicke mit der grossen Kinderschar.



Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Alexandra Weber

Irgendwie wird uns nie langweilig... Auftrittsfreie Zeiten überbrücken wir mit dem festigen des Repertoires, Konzertbesuchen bei befreundeten Vereinen, Planung der nächsten Anlässe und Aktivitäten oder beim gemütlichen Beisammensein. Im Oktober/November führen wir auch den Passiveinzug durch. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung und teilweise Verpflegung der einzelnen Teams. Wir schätzen jedes Gespräch und jeden warmherzigen Empfang.

Die Planung des nächsten Jahres haben wir in die Hand genommen. Am 11. Januar dürfen wir an einem privaten Anlass auftreten und am 12. Januar 2019 führen wir bereits die Hauptversammlung durch. Das Jahr 2019 wird mit einem veränderten Vorstand in Angriff genommen, die Kandidaten schnuppern bereits beim bestehenden Vorstand rein und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

Am Samstag 26. Januar 2019 findet von 11.00 bis 22.00 Uhr unser traditionelles «Hammeässe» in der Aula Wiler statt. Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie sich Mittags und auch Abends (warme Küche bis 20.00 Uhr) bei uns verpflegen. Sie können aber auch ein Zmittag oder Znacht abholen und zu Hause geniessen. In dem Fall müssten Sie jedoch auf die gesanglichen Einlagen der Wiueler-Jodler verzichten...

Wir freuen uns bereits heute Sie am 26. Januar 2019 mit Hamme, Händöpfusalat, Wienerli, Züpfe und feinen Desserts zu verwöhnen.

Die Lieder für das Jahreskonzert sind ausgewählt und werden mit viel Einsatz und Herzblut gelernt. Am

23. und 24. März 2019 verwandelt sich die Aula Wiler in den Himmel auf Erden. Lassen Sie sich überraschen was uns zum Thema «Himmlisch» alles in den Sinn kommt und reservieren Sie sich bereits heute die Termine in Ihrer Agenda 2019.

Rückblick

Ende August stand der Besuch bei unserem Fanclub im Gruebeboden (ob Schwarzenburg) auf dem Programm. Wir sangen ein einen grossen Teil unseres Repertoires, durften uns am Salat- und Desserbuffet bedienen und genossen so ein feines Zmittag in beeindruckender Umgebung. Am Abend nahm eine stattliche Delegation am Empfang der Wiueler-Hornusser teil und einige schlossen den Tag mit einem feinen Nachtessen ab.



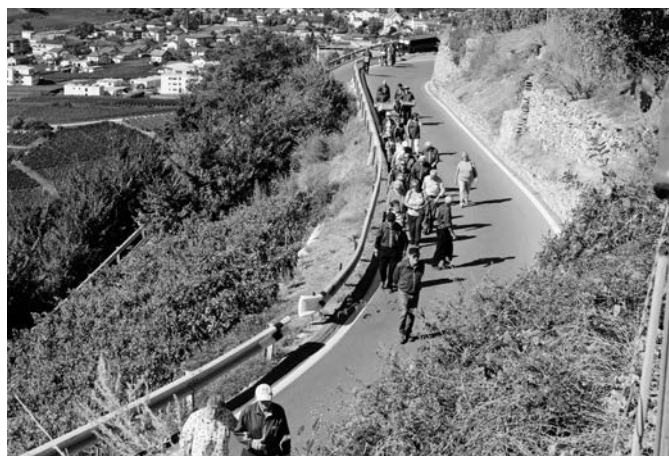
Apéro in schönster Umgebung.

Am 1. September führte der Jodlerklub Mötschwil in der Mezwan Lyssach das Jodlertreffen untere Emme durch. Da wir schon als dritter Verein auf der Bühne standen hiess es zackig Apéro geniessen, einsingen, Essen fassen und dann ab auf die Bühne. Der Anlass war perfekt organisiert und wegen dem grossen Publikumsaufmarsch kam es sogar zu kurzzeitigen Engpässen.



Ueli 1 bis 4 beim Jodlertreffen.

Wie haben wir uns auf die Jodlerreise vom 8. September gefreut... und wirklich, wir wurden nicht enttäuscht. Früh war Tagwache in Wiler und um viertel vor Acht war die Reiseschar mit dem notwendigen Gepäck parat. Wir staunten nicht schlecht als ein «fremder» Car vorfuhr. Schon bald war klar, der Ersatz des Ersatzes vom gebuchten Unternehmen war der perfekte Chauffeur und Reisebegleiter für uns. Zügig fuhren wir Richtung Wallis und irgendwo zwischen Gruyère und Montreux wurden die frisch aufgebackenen Züpfen zerschnitten und verteilt. Die ursprünglich bestellte Kaffeemaschine war leider im anderen Car aber wir nahmen den Koffeinmangel mit Humor. Der angestrebte Bislihalt in Salgesch war dann schon diffiziler, fand doch dort die Rebsortenwanderung statt und fast alle Strassen waren gesperrt. Zum Glück kämpfte sich unser Chauffeur Marco bis zum Bahnhof durch und im danebenliegenden Hotel konnten alle ihren Ballast loswerden. Der Rebberg von unserem Mitsänger Clemens, unserem Weinbauer des Herzens, liegt zwischen Salgesch und Varen an schönster Hanglage. Mit vereinten Kräften fanden Mann, Frau, Kind, Gläser, Wein, Getränke, Züpfle und Fleischplatten den Weg auf die wunderschöne Terrasse.



Auf dem Weg in den Rebberg.

Viel Arbeit steckt in einem Weinberg aber der gewonnene edle Tropfen ist wahrlich Belohnung genug. Nach dem reichhaltigen Apéro nahm ein Teil der Truppe den Weg im Car, der andere den Weg zu Fuss in Angriff. Der Car fand die Kellerei «Sunnustrahl» in Varen relativ schnell und auch die Hauptstrassen-Wanderer trudelten allmählich ein. Die Genuss-Wanderer wählten den Weg durch die Rebberge und trafen nach einem zusätzlichen Umweg durch das Dörflein Varen etwas verspätet (und schon fast wieder ausgehungert) bei den anderen ein. Sofort wurden wir jedoch alle mit Raclette à Discretion bedient und die dazu ausgeschenkten Weine rundeten das feine Essen ab. Unser Carchauffeur entpuppte sich als super Sänger und Handorgelspieler und schon bald sangen und tanzten

wir durch den Nachmittag. «Es het eifach so müesse si, dass är mit üs mitchunnt». Da wir alles «süsse Haufen» sind stand ausser Frage, dass es nur beim Raclette bleibt. Wir haben das Dessert selber mitgebracht und es blieb fast kein Krümmel übrig. Viel zu schnell verging die Zeit auf der Terrasse der Weinkellerei und wir mussten die Heimreise antreten. Dank Gesang, kurzen Nickerchen und guten Gesprächen ging auch die Rückfahrt nach Wiler wie im Flug vorbei. Später als geplant aber total glücklich und zufrieden mit schönen Bildern im Rucksack trafen wir in Wiler ein.



Singe unger der Sunne.

Einige Jodler nahmen im Anschluss noch an der CD-Taufe vom Jodlerklub Zauggenried-Kernenried teil aber der grösste Teil liess den Abend gemütlich zu Hause ausklingen. Merci Clemens und Marianne für den gemütlichen Tag. Eines ist bereits klar: Die nächste Jodlerreise wird auch wieder unter dem Motto «Gemütlich und Gesellig» organisiert.

Wer gerne bei uns geselligen und gemütlichen Jodlern mitsingen will darf sich gerne melden. Du brauchst auch keinen Heiligenschein...

Wir proben jeweils Donnerstags zwischen 20.00 und 21.45 Uhr im Musikzimmer oder in der Aula (beides im Schulhaus Wiler). Schnuppern ist jederzeit gerne möglich.

Nähere Infos zu uns: www.jodlerklub-wiler.ch

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text und Fotos:
Bericht: Liliane Flury
Diana Sollberger

Erntedankgottesdienst vom 23. September 2018 in Utzenstorf

Einmal mehr durften sich die ca. 100 Predigtbesucher der reformierten Kirche Utzenstorf inklusive einer grossen Taufgesellschaft an der Installation der Landfrauen des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach erfreuen. Emsige Hände hatten am Vorabend das vielfältige Angebot an Früchten und Gemüse aus Feld und Garten begleitet von einem herrlichen Blumenarrangement vor und neben dem Altar ausgelegt. Dies war nicht selbstverständlich nach einem so heissen Sommer mit wenig Regen.

Es ist dies deshalb nicht verwunderlich, dass die Landfrauen auch das Thema Wasser in Ihrer Installation miteinbrachten, dies in Form von Giesskannen, wassergefüllter Zinnwanne und Gartenschlauch. Da erinnerte sich manch einer wieder an die Zeit des Bewässerns und dem endlosen Giesskannenschleppen, dass der Rasen, die Blumen und das Gemüse im heimischen Garten sowie die Ernte auf den Äckern nicht der Trockenheit zum Opfer fielen.

Nebst dem reichen Segen aus Feld und Garten durften selbstverständlich auch die wohlriechenden Züpfen und das Brot nicht fehlen. Dieses wurde den Predigtbesuchern nach dem Gottesdienst mit frisch gepresstem Apfelsaft angeboten und beim Ausgang wartete noch ein frischer Apfel auf jeden Predigtbesucher.

Es ist also einmal mehr nicht selbstverständlich, dass wir eine reiche Ernte unser nennen dürfen. Das Wetter ist in der digitalisierten und technisch hochentwickelten Zeit ein grosser Unbekannter. Das Wetter entscheidet nach wie vor über das Wohlergehen des Menschen und nicht Computer und Maschinen.

Kursprogramm

Fonduegabel schmieden mit Fondueplausch (1x)

Schmiede unter Fachmännischer Anleitung deine persönliche Fonduegabel. Danach geniessen wir damit ein herrliches Fondue.

Leitung:	Löwen Heimiswil
Datum:	Freitag, 23. November 2018
Ort:	Heimiswil
Kosten:	Fr. 65.00 Gabel & Fondue, exkl. Getränke
Anmeldung:	bis 10. November 2018 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Kunstvolle Seifen (1x)

Wir geniessen persönliche Unikate und kommen mit einem Korb voll Seifen nach Hause.

Leitung:	Schmidli Monika
Datum:	Samstag, 1. Dezember 2018
Zeit:	09.00 – 12.00 Uhr
Ort:	Heimberg
Kosten:	Fr. 40.00 plus 30.00 Material
Anmeldung:	bis 21. November 2018 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Selbstverteidigung (1x)

Lerne Gefahren einzuschätzen und zu bewältigen!

Leitung:	Baumann Cédric
Datum:	Samstag, 10. Dezember 2018
Ort:	Balletschool B. Bortoli, Utzenstorf
Kosten:	Fr. 25.00
Anmeldung:	bis 31. November 2018 bei Graf Cornelia, 032 665 51 01 ab 19.00 Uhr

Atemgymnastik

Durch gezieltes Atem schöpfen wir Kraft und Energie für den Alltag.

Leitung:	Kilchenmann Marianne
Datum:	Ab 24. Januar bis 13. März 2019
Zeit:	19.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Kosten:	Fr. 100.00
Anmeldung:	bis 7. Januar 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Shabby Chic (1x)

Es wird geschliffen, gemalt, verziert. Gestalte dein Lieblings(Klein!)Möbel im Shabby Style.

Leitung:	Stucki Verena
Datum:	Samstag, 19. Januar 2019
Zeit:	14.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Wiler b. Utzenstorf
Kosten:	Fr. 55.00 ohne Material
Anmeldung:	bis 7. Januar 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Fingerringe (1x)

Aus einem Rohling aus Edelstahl und Schmuckkeramik zauberst du deinen Fingerring.

Leitung:	Denzler Barbara
Datum:	Mittwoch, 6. Februar 2019
Ort:	Schulgebäude Utzenstorf
Kosten:	Fr. 45.00 inkl. 1 Ring, jeder weitere Ring Fr. 15.00/17.00
Anmeldung:	bis 28. Januar 2019 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Betonhühner (1x)

Mit Schnellbeton pflastern wir uns Hühner, welche uns nicht nur an Ostern begeistern.

Leitung:	Hirsbrunner Maria
Datum:	Montag, 18. März 2019
Zeit:	19.00 – 22.00 Uhr
Ort:	Ottenbach, Häusernmoos
Kosten:	Fr. 85.00 inkl. Material und Znüni
Anmeldung:	bis 4. März 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Vogelhaus (1x)

Mit Farbe, Nespressokapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus.

Leitung:	Tusche Doris
Datum:	Samstag, 23. März 2019
Zeit:	13.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort:	Schulgebäude Utzenstorf
Kosten:	Fr. 50.00 inkl. Material
Anmeldung:	bis 16. März 2019 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr

Frühlingserwachen mit Bärlauch (1x)

Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über Bärlauch und produzieren eine Köstlichkeit.

Leitung:	Schneider Eva
Datum:	Mittwoch, 20. März 2019
Zeit:	13.30 – ca. 17.30 Uhr
Ort:	Raum Buechiberg
Kosten:	Fr. 40.00 inkl. Köstlichkeit
Anmeldung:	bis 4. März 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube Sonntag, 31. März 2019 von 10.00 – 16.00 Uhr im Ref. Kirchengemeindehaus in Utzenstorf

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich! Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am (ersten) Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs Fr. 5.00 mehr.

Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Veranstaltungen

Lismer Nachmittag	Donnerstag, 29. November 2018
Adventsfeier	Mittwoch, 5. Dezember 2018
Bänzen verteilen	Freitag, 7. Dezember 2018
Koppiger Weihnachtsmärit	Freitag, 14. – Sonntag, 16. Dezember 2018
Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 20. Februar 2019
Lismer Nachmittag	Donnerstag, 19. Februar 2019
Hauptversammlung	Mittwoch, 6. März 2019
Ausstellung der Kursarbeiten	Sonntag, 31. März 2019

Zum 2. Mal in Folge betreibt der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach am Koppiger Weihnachtsmärit eine Kaffeestube mit allerlei Köstlichkeiten sowie einen Crêpes- und Waffelstand.

Wir freuen uns auf Euren Besuch vom Freitag 14. Dezember 2018 bis Sonntag, 16. Dezember 2018. Wir sehen uns in Koppigen.

Adventsfeier

Mittwoch, 5. Dezember 2018
19.00 Uhr im Gasthof Bären Utzenstorf
mit Herrn Pfarrer Pascal Ramelet und musikalischer Darbietung unter der Leitung von Frau Helene von Allmen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Lismernachmittage

Do. 29. Nov. 2018
14.00 Uhr im Rest. Freischütz Utzenstorf
Do. 01. Feb. 2019
14.30 Uhr im Altersheim Mösli Utzenstorf
Gemütliches Beisammensein auch ohne «Lismet»
Ein Vorstandsmitglied liest vor.

Betriebsbesichtigung Bundeshaus Bern

Mittwoch, 20. Februar 2019, max. 40 Personen
weitere Details folgen

Öffnungsdaten Brockenstube

Samstag,	1. Dezember 2018
Dienstag,	4. Dezember 2018
Samstag,	8. Dezember 2018
Samstag,	5. Januar 2019
Samstag,	12. Januar 2019
Samstag,	2. Februar 2019
Dienstag,	5. Februar 2019
Samstag,	9. Februar 2019
Samstag,	2. März 2019
Dienstag,	5. März 2019
Samstag,	9. März 2019

Die Brockenstube Ihr Abnehmer für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel. Geöffnet jeweils von 13.00 – 15.00 Uhr an den oben aufgeführten Tagen.

Sie finden uns, auf dem Areal der ehemaligen Sammelstelle, an der Unterdorfstrasse 19, 3427 Utzenstorf, im Stöckli.

Für allfällige Fragen kontaktieren Sie bitte:

Frau Doris Tschanz / Tel.: 032 665 16 71

Frau Helene Schwab / Tel.: 032 665 27 14

Frau Magdalena Böni / Tel.: 032 665 27 69

Kontakt:

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach
Präsidentin

Liliane Flury

T 032 665 42 41

Garage.flury@bluewin.ch

www.landfrauenverein-uwz.ch

Berner Gesundheit

Chatten Sie mit uns!

Die Berner Gesundheit hat den Start ins Messenger-Zeitalter vollzogen. Neu bieten wir Besucherinnen und Besucher auf unserer Website Suchtberatung per Live-Chat an.

Man liest es in allen Medien, sieht es täglich auf der Strasse und im Zug, das Smartphone ist in aller Hände. Wenn nicht gerade Musik gehört oder ein Video gestreamt wird, werden mit flinken Daumen Nachrichten auf dem Display getippt oder Informationen aus dem world wide web gefischt. Die sozialen Medien haben das Kommunikationsverhalten in unserer Gesellschaft radikal verändert. Insbesondere der schriftbasierte Austausch mittels Messenger wie WhatsApp, Facebook und Co. fehlen heute auf keinem Smartphone.

Auch wir sind im Messenger-Zeitalter angekommen. Auf unserer Website www.bernergesundheit.ch befinden sich Besucherinnen und Besucher nur einen Mausklick von einem Chat mit der Berner Gesundheit entfernt. Auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten steht ein Assistent zur Entgegennahme von Anfragen zur Verfügung. Die Antwort erfolgt in der Regel am darauffolgenden Arbeitstag.

Neu: Suchtberatung per Live-Chat! Suchen Sie unmittelbar eine Unterstützung? Dann sind Sie bei uns richtig. Mit einer Anfrage über unseren Live-Chat kann der direkte Kontakt zu einer unserer Beratungsfachperson vermittelt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Berner Gesundheit

Bahnhofstrasse 90

3400 Burgdorf

Tel. 034 427 70 70



Chatten Sie mit uns

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Ludothek Wasseramt

Text und Bilder: Ludothek Wasseramt



Kennen Sie die Ludothek Wasseramt?

Die Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus (wie Bibliotheken Bücher).

Die Ludothek fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und wichtiges Kulturgut.

Die Ludothek bietet ein umfangreiches Sortiment an Spielen, Spielsachen und Fahrzeugen.

Die Ludothek steht allen offen, Kindern, Erwachsenen, Institutionen, Schulen etc.

«Spiele leihen statt kaufen» ist das Kernangebot der Ludothek.

Unser Sortiment umfasst Gesellschaftsspiele, Rollen-, und Aussenspiele sowie Fahrzeuge, die gegen eine Gebühr für vier Wochen ausgeliehen werden können.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Adresse:

Hausmattstrasse 5, 4563 Gerlafingen

Juhubile:

die Ludothek feiert im nächsten Jahr 30 Jahre Jubiläum! Mit monatlichen Wettbewerben und schönen Preisen für unsere Kunden...

Kontakt:

Eliane Jordi, Präsidentin
032 675 15 66
ludothek@ludothekwasseramt.ch
www.ludothekwasseramt.ch

Ausserdem:

Wir suchen (ehrenamtliche) MitarbeiterInnen!!!



*Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir alt werden,
wir werden alt, weil wir aufhören zu spielen.
Georg Bernard Shaw*

01 SAMSTAG 20 Lions Benefiz-Konzert Dezember 18 Mehrzweckgebäude Utzenstorf

Konzertbeginn 20.00 Uhr | Türöffnung 18.00 Uhr
Eintritt CHF 32.00 | Tickets unter: www.ticketino.com
Abendkasse | Tel. 0900 441 441 (CHF: 1.– / Min.)
Barbetrieb und Verpflegungsmöglichkeiten

NEU: Kombitickets zu CHF 78.00
Konzert & gediegenes 3-Gang Menu



Gemeinde Utzenstorf

GlobalPlan
ImmobilienTreuhand
Altenriedstrasse 14, 5000 Olten, Tel. 031 353 92 92
www.globalplan.ch

GAUTSCHI
SWISS

Roos
Küchen AG

v.FISCHER
INVESTAS



Albrecht Druck
kein Problem

Landi
LANDSHUT
Genossenschaft



Gospel-Chor

THE MOOR TRAIN FELLOWS



**MACH
DICH
SICHTBAR**

safetykit.bfu.ch

